

Mann wegen Körperverletzung vor Gericht

Schwalm-Eder – Wegen gefährlicher Körperverletzung und Nötigung muss sich ein 33 Jahre alter Mann aus dem Schwalm-Eder-Kreis am Donnerstag, 29. August, ab 9 Uhr vor dem Amtsgericht Fritzlar verantworten.

Nach Angaben der Staatsanwaltschaft wird dem Beschuldigten vorgeworfen, im November vorigen Jahres in Wabern einen Mann auf der Straße mit einem Baseballschläger oder einer Metallstange mehrfach auf den Kopf und den Oberkörper geschlagen zu haben. Der Mann soll ein Schädel-Hirn-Trauma und verschiedene Kopfplatzwunden erlitten haben.

Ebenfalls im November soll es laut Anklage zu einem weiteren Vorfall in Wabern gekommen sein. Der Angeklagte soll einen Zeugen beauftragt haben, dem Geschädigten aus dem ersten Fall auszurichten, er solle seine Strafanzeige zurückziehen. Dabei soll er dem Geschädigten gedroht haben. m.s.

Glasscheiben am Bahnhof beschädigt

Guxhagen – Unbekannte Täter haben in der Nacht zu Sonntag am Bahnhof in Guxhagen randaliert.

Wie die Polizei mitteilt, zerstörten die Täter je eine Glasscheibe des Warteunterstandes am Bahnsteig 2 sowie der dort befindlichen Fahrplanvitrine. Der Gesamtschaden beläuft sich auf etwa 800 Euro. lhn

Hinweise: Tel. 05 61/81 61 60.

Antrag geht in Arbeitsgruppe

Sipperhausen – Der Gemeindevorstand Malsfeld soll im Ortsteil Sipperhausen neue Baugrundstücke ausweisen und mit den Grundstückseigentümern Kontakt aufnehmen. Diesen Antrag der Gemeinschaftsliste Hochland-Fuldatal hat die Gemeindevertretung zur weiteren Beratung an die Arbeitsgruppe Wohnbebauung verwiesen. Während der Diskussion wurde angeregt, alle Ortsteile und auch die Ortsbeiräte einzubeziehen, um den Bedarf an Bauland zu ermitteln. m.s.

Taizé-Andacht in der Stadtkirche

Melsungen – Eine Taizé-Andacht findet am Mittwoch, 28. August, ab 18.30 Uhr in der Stadtkirche in Melsungen statt. Etwa eine halbe Stunde soll gesungen, gebetet und geschwiegen werden. dho

SCHON GEWUSST?

Der Felsberger Stadtteil Gensungen entwickelte sich aus einem Flecken zu einem Dorf. 1555 war der Ort noch ein landgräfliches Dorf mit 36 Häusern, 1746 gab es laut Chronik schon 62 und 1842 dann 81 Häuser. Gensungen hatte stets mehr Einwohner als Felsberg. 1986 war die 700. Wiederkehr der ersten Nennung Felsbergs als Stadt gefeiert worden.

Manfred Schaaake, Felsberg



Volles Felsburgstadion: in Felsberg herrschte Volksfeststimmung.

FOTOS: MANFRED SCHAAAKE

324 Läufer am Start

Felsburglauf war ein Erfolg – Gute Stimmung im Stadion

VON MANFRED SCHAAAKE

Felsberg – Im Felsburgstadion herrschte Volksfeststimmung, unter den Läufern bei strahlendem Sonnenschein beste Laune: Der 7. Felsburglauf der Turn- und Sportvereine Eintracht Felsberg und Jahn Gensungen brachte mit 324 Läuferinnen, Läufern und Walkern und mehr als 500 Besuchern einen neuen Rekord.

Diese Bilanz zogen Eintracht-Vorsitzender Stefan Schmid und Sportwartin Petra Pfaff. Im Vorjahr waren es 212 Läufer gewesen.

Die Steigerung führen Pfaff und Schmid auch darauf zurück, dass der Felsburglauf in diesem Jahr erstmals Teil des KSK-Schwalm-Eder-Laufcups war. Teilnehmer kamen aus dem gesamten Kreis.

Bei Temperaturen etwas über 30 Grad war der Lauf eine schweißtreibende Angelegenheit. Doch es gab genügend Getränke. Der frühere Handball-Torwart Michael Augustin brachte die Flaschen mit der Schubkarre ins Stadion: „Ich bin jetzt der Getränkewart.“

„Die Atmosphäre hier ist einmalig schön und toll“,



Peter Kalbfleisch
Ältester Teilnehmer

meinte Peter Kalbfleisch aus Schrecksbach. Mit 82 Jahren war er der älteste Teilnehmer. „Ich bin als Kind schon gelaufen“, verriet er. Das

jüngste Mädchen, das am Sonntag an den Start ging, war drei, der jüngste Junge vier Jahre alt. Leni (12) aus Gensungen machte schon zum vierten Mal mit: „Weil es großen Spaß macht und ich im Vorjahr beim Mini-Marathon mitgelaufen bin.“

Als einmalig schön empfanden viele Teilnehmer die Strecke, weil sie durch das Landschaftsschutzgebiet der Altenburger Teiche führt. „Der Felsburglauf hat sich zu einem beliebten Familienfest entwickelt“, sagte Petra Pfaff. Die Steigerung der Teilnehmer kommentierte sie so: „Wahnsinn. Ich bin überglücklich, dass wir jedes Jahr mehr Zuspruch haben.“ Die Organisation habe sich von Jahr zu Jahr verbessert – auch durch das elektronische Mess-System.

„Der Erfolg bestätigt unsere Arbeit“, freute sich Eintracht-Vorsitzender Schmid. Die Leichtathletik-Gemeinschaft Gensungen/Felsberg – nunmehr auch zusammen mit dem TSV Wabern – sei auf dem besten Wege, noch mehr Kinder für die Leichtathletik zu begeistern.

Dem Felsburglauf in der bisherigen Form droht allerdings Gefahr. Die künftige Umgehungsstraße kreuzt an zwei Stellen die jetzige Laufstrecke nach Altenburg. Schmid: „Die Stadt Felsberg muss uns helfen, dass dieser Lauf künftig auch trotz Umgehung stattfinden kann. Wir haben eine der besten und abwechslungsreichsten Strecken in Nordhessen, und dabei muss es bleiben.“

Über die Ergebnisse des Felsburglaufes berichten wir im Sportteil.

Das Flüstern der Bäume

Stefan Becker begeisterte beim Kultursommer auf der Felsburg

VON MANFRED SCHAAAKE

Felsberg – Die brennenden und die sterbenden Bäume – das Thema dieses Sommers stand im Mittelpunkt der Kultursommerversammlung auf der Felsburg. Stefan Becker vom Spielraum-Theater aus Kassel war auf der Ruine zu Gast und machte deutlich, dass Kultur und Klima viel miteinander zu tun haben. Das Flüstern der Bäume – so lautete das Motto des Kultursommer-Abends. Ein Thema, das angesichts der nicht endenden Klimadiskussion und des Baumsterbens aktueller nicht sein konnte.

Wobei er das brisante Thema auch mal von der heiteren Seite nahm. Diesel-Besitzern riet er, ihr Auto nicht mit einem Katalysator nachzurüsten, sondern einen Anhänger zu kaufen und einen Baum darauf zu pflanzen. Dem Thema Wald, Baum und Natur näherte sich Becker augenzwinkernd aus unterschiedlichen literarischen Blickwinkeln. Der Aufenthalt im Wald und in der Natur, so erläuterte er, lässt die Stresshormone sinken, die Killerzellen steigen, die Abwehr werde gestärkt. „Der Burgverden sorgt also mit dieser Veranstaltung für die Gesundheit“, sagte Becker. Mit wild wachsenden Kakteen, Insektenhotel, Blumenwiese und Lebensräumen für Blind-schleichen und anderes Getier ist die Naturwelt auf der



Kultur mit ernstem Hintergrund: Stefan Becker vom Spielraum-Theater Kassel – hier mit einem Teil der Besucher – griff beim Kultursommerabend auf der Felsburg die aktuellen Waldprobleme auf.

FOTO: MANFRED SCHAAAKE

Felsburg und dem vom Verein gepflegten Landschaftsschutzgebiet immer noch in Ordnung.

Vom Paradies bis zu den aktuellen Demonstrationen für den Klimaschutz, von Claudius Morgenstern, Goethe und den Brüdern Grimm bis Fontane und Heinz Erhardt spannte Stefan Becker einen großen Bogen zu den aktuellen Ereignissen. Zwischen durch lobte er auch den Künstler Joseph Beuys, der mit seiner documenta-Aktion „Stadtverwaltung statt Verwaltung“ der Stadt Kassel

7000 Eichen schenkte. Mundart-Liebhaberin Gundi Gereke aus Rhünda hat bisher alle Kultursommer auf der Felsburg erlebt und war auch diesmal sehr zufrieden: „Es war super, toll wie immer. Stefan Becker kann jeden begeistern. Ich hoffe, dass er nächstes Jahr wieder kommt.“

„Die Problematik Klimaschutz wurde mit guten Beispielen dargestellt“, meinte Lothar Hindenburg. Erwin Döhne und seine Frau Birgit aus Wichte freuten sich über „das wunderbare Ambiente

auf dieser schönen Burg“. Stefan Becker habe eine hochkarätige Darbietung gegeben, meinte Döhne, der im 25. Jahr Öko-Landwirt im Nebenerwerb ist: „Becker zieht das Publikum mit und hat in Sachen Klimaschutz einen beeindruckenden Bogen geschlagen von der Klassik zur Moderne.“

Mit der Aufführung „Herr Sturm und sein Wurm“ unterhielt Stefan Becker die Kinder auf der Burgwiese. Wie schon so oft war auch diesmal die Zwergenfeuerwehr aus Rhünda dabei.

Ziel: Trinkwasser mit weniger Kalk in Malsfeld

Malsfeld – Dem Trinkwasser aus dem Tiefbrunnen Clausbach in Malsfeld soll Kalk entzogen werden. Das ist das Ziel eines Antrages der SPD- und der CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung, der in der jüngsten Parlaments Sitzung einstimmig gebilligt wurde. Der Gemeindevorstand wurde beauftragt, die Installation einer Entkalkungsvorrichtung zu prüfen. Ferner sollen die Kosten ermittelt und es soll geklärt werden, ob es für das Vorhaben Fördergeld gibt.

Seit dem Frühjahr wird die Gemeinde Malsfeld zum großen Teil wieder mit Trinkwasser aus dem Tiefbrunnen Clausbach beliefert.

„Die Mineralisation und damit die Qualität des Wassers ist hervorragend, hat aber einen nicht zu übersehenden Nachteil“, heißt es in dem Antrag: Das Wasser habe einen hohen, aber zulässigen Kalkanteil. Dies führe zu Ablagerungen in Wasserkesseln, Kaffeemaschinen und Waschmaschinen. Dieser Umstand sei bereits „von einer ganzen Reihe von Bürgerinnen und Bürgern“ bemängelt worden. Eine entsprechende Aufbereitungsanlage – so SPD und FDP – könnte Abhilfe schaffen.

Die Anlage sei sinnvoll, sagte Bürgermeister Herbert Vaupel zum Antrag, der ohne Diskussion beschlossen wurde. Vaupel wies auf „allerbeste Mineralisationswerte“ des Trinkwassers hin. m.s.

Polizei sucht nach Parkunfall den Verursacher

Melsungen – 1000 Euro Schaden ist die Bilanz eines Unfalls, zu dem die Polizei den Verursacher sucht. Ein 69-jähriger Melsunger hatte am Freitag sein Auto gegen 19.30 Uhr auf der Parkpalette in der Melsunger Schlossstraße abgestellt. Als er am Samstag gegen 20.30 Uhr zu seinem Wagen zurückkam, stellte er an der hinteren Stoßstange einen Schaden fest.

Die Polizei geht davon aus, dass der Unfall beim Ausparken entstand. Der Verursacher habe sich unerlaubt entfernt, ohne sich um den Schaden zu kümmern, heißt es im Polizeibericht. ciß

Hinweise: Polizei Melsungen, 05 66 1 / 70 89 0

Zwei Drucker aus Autowerkstatt gestohlen

Körle – Einbrecher sind am Wochenende in Körle in eine Autowerkstatt eingestiegen und haben zwei Drucker gestohlen. Laut Polizei ereignete sich die Tat zwischen Samstag, 22 Uhr, und Sonntag, 7.30 Uhr an der Straße „An der Eiche“. Die Täter brachen ein Fenster aus seinem Rahmen und stiegen anschließend in die Werkstattträume ein, wo sie sämtlichen Räume und Schränke durchsuchten. Sie entwendeten einen Schneiddrucker sowie einen 3D-Drucker im Gesamtwert von mehreren tausend Euro. Der angerichtete Sachschaden beträgt 1000 Euro. cha

Hinweise an die Polizei Melsungen, Tel. 0 56 61/7 08 90.